

© Rainer Zottele

Mariandl - Ausbau eines Einfamilienhauses

3512 Mautern an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR
Thomas Abendroth

TRAGWERKSPLANUNG
Klaus Petraschka

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
18. September 2004

Ausgangspunkt der Planung war eine Adaptierung des Elternhauses der Bauherrin, aus dem Einfamilienhaus das in den 50er Jahren erbaut worden war, sollte ein Zweifamilienhaus geschaffen werden. Das alte Haus (Ziegelbau) blieb im Erdgeschoss bestehen und setzte darauf ein Obergeschoss als Pfosten-Riegel-Konstruktion in Fertigteilbauweise. Städtebaulich entspricht diese Intervention dem Prinzip der Nachverdichtung, die den Flächenverbrauch im Wohnbau gering zu halten sucht. So konnte die Gartenfläche vollständig erhalten werden. Der Bezug zum Außenraum spielte im Entwurf eine wesentliche Rolle, da der Wohnraum im Obergeschoss über keinen direkten Gartenzugang verfügt. Zwei eingeschnittene und eine aufgehängte Terrasse schaffen einen Außenbezug in drei Himmelsrichtungen (Süd, West und Nord) mit unterschiedlichen Besonnungsverhältnissen und Blickqualitäten.

Das Satteldach, das sich auf dem alten Haus befunden hatte, taucht umgekehrt als Schmetterlingsdach des neuen Hauses wieder auf. Alle Räume des Obergeschosses sind über den zentral liegenden großen Wohnraum, der durch die mittig liegende Küche in Zonen geteilt wird, erschlossen. Die Fassade des Zubaus ist durchgehend mit geölten Lärchenholzlatten in drei unterschiedlichen Breiten verschalt. Diese Variation rhythmisiert die ruhende Ordnung der Fenster. Im Erschließungsbereich zieht sich die Verschalung bis in das Erdgeschoss hinab und manifestiert so die Verbundenheit mit dem Altbestand nach außen. Das dem Bestand außen vorgelagerte Stiegenhaus gewinnt dadurch an Höhe und hat von der Südseite aus betrachtet einen Turmcharakter.

Das ökologische Bewusstsein der Bauherren machte es selbstverständlich, dass der Neubau im Niedrigenergie-Standard gebaut werden würde. Das Energiekonzept umfasst neben Wärmedämmung und 3-Scheiben-Verglasung eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Gegenstromplattenwärmetauscher, Wärmepumpenmodul und



© Rainer Zottele



© Rainer Zottele



© Rainer Zottele

Mariandl - Ausbau eines Einfamilienhauses

Zuluftvorwärmung über Erdregister (Energiebrunnen). Als Zusatzheizung dient eine Fußbodenheizung, die von der bestehenden Gas-Zentralheizung gespeist wird.
(Gekürzter Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Thomas Abendroth
Mitarbeit Architektur: Margareta Hagen, Andreas Hradil, Peter Krabbe Herwig Maier, Hermann Schratz
Tragwerksplanung: Klaus Petraschka
Fotografie: Rainer Zottele

Energieberatung: Peter Holzer, Wien

Maßnahme: Umbau, Erweiterung, Aufstockung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2003
Fertigstellung: 2004

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Zimmerei: Gerhard Unfried, Horn

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2004, Preisträger

WEITERE TEXTE

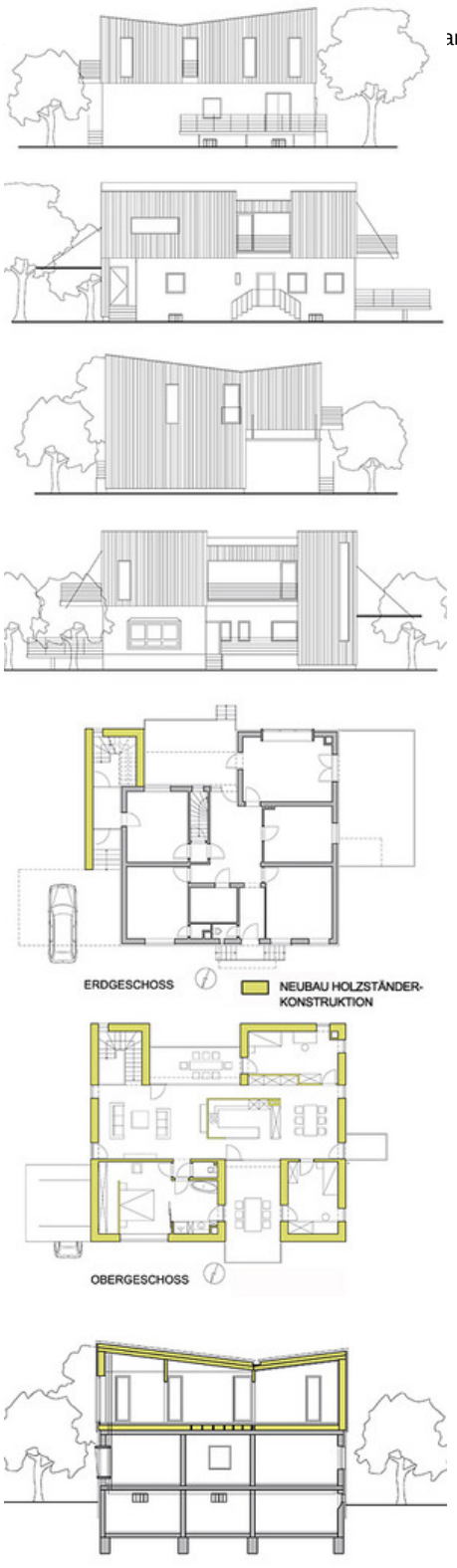
Hausthemen in Variationen, Isabella Marboe, Der Standard, 06.11.2004



© Rainer Zottele

an/19446/large.jpg

Mariandl - Ausbau eines Einfamilienhauses



Projektplan